



InklusionsPartner (IP)  
der Hochschule Bochum

Benjamin Thomas  
0234 32 10629

Mail: [inklusions.partner@hs-bochum.de](mailto:inklusions.partner@hs-bochum.de)

Hochschule Bochum  
Bochum University  
of Applied Sciences



## Hinweise für eine barrierefreie Lehre in Corona-Zeiten für Studierende mit besonderem Unterstützungsbedarf

In diesem Semester stehen wir alle vor einer besonderen Herausforderung mit vielen neuen zum Teil auch unbekanntem Veränderungen. Zum ersten Mal wird es bei uns an der Hochschule ein digitales Semester geben.

Im Folgenden möchten wir ein paar Hinweise geben, mit denen möglichst viele, die einen besonderen Unterstützungsbedarf haben mitgenommen, werden können. Dieses betrifft nicht nur Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung, sondern auch Studierende mit Kindern und pflegebedürftigen Eltern.

Das Format der Online-Lehre ist gerade für diese Personengruppen von Vorteil, da es den persönlichen Bedürfnissen und Verhältnissen recht flexibel angepasst werden kann. Daher ist eine Online-Lehre gerade in der aktuellen Situation, zu begrüßen, nicht zuletzt da viele Betroffene auch selber oder nahe Angehörige zur Risikogruppe gehören. Dennoch gibt es das ein oder andere zu beachten.

Auch die digitale Lehre ist für einige Betroffene mit Herausforderungen verbunden, aber es ist relativ gut möglich, mit wenigen Maßnahmen organisatorischer und technischer Art zu helfen.

1. Bei der Videoaufzeichnung von Vorlesungen achten Sie bitte auf eine sehr gute Tonqualität und eine möglichst deutliche Aussprache. Dieses ist für Hör- und Sehbehinderte, aber auch internationale Studierende mit noch geringer Sprachkenntnis wichtig.
2. Bei der Videoaufzeichnung von Vorlesungen achten Sie bitte auf einen möglichst störungsfreien Hintergrund. Dies ist für Studierende mit Hör- und Sehbehinderung notwendig.
3. Bitte stellen Sie bei aufgezeichneten Lehrveranstaltungen auch zusätzlich schriftliche Ausarbeitungen in Moodle zur Verfügung. Diese können z.B. Skripte, Vorlesungsnotizen und schriftlich entwickelte „Tafelbilder“ sein. Für viele Studierende insbesondere für Hörbehinderte und Gehörlose, Sehbehinderung und Blinde, für Mobilitätseingeschränkte beim Mitschreiben, aber auch internationale und Studierende mit Kindern ist dieses wichtig.
4. Bitte lassen Sie die Aufzeichnungen und die begleitenden Unterlagen bis zu der jeweiligen Prüfung online verfügbar.
5. Wichtig ist, dass Sie die schriftlichen Dokumente möglichst barrierearm erstellen. Vielen Betroffenen ist bereits mit wenigen

Maßnahmen viel geholfen, auch wenn dieses keine vollständige Barrierefreiheit bedeutet.

- Dokumente sollten möglichst kontrastreich gestaltet werden. Optimal ist die Verwendung eines weißen Hintergrundes und einer dunklen (möglichst schwarz) Schriftfarbe.
- Ebenso sollte auf die Kombinationen aus Rot-Grün, Rot-Orange, Blau-Grün oder ähnliches verzichtet werden. Dieses ist für Sehbehinderte aber auch Studierende mit einer Farbschwäche wichtig.
- Nutzen Sie in Dokumenten die unter Dokumentenvorlagen herstellbaren Kapitelüberschriften, auf diese Weise werden sie als solche gekennzeichnet. Dieses ist wichtig, damit Sehbehinderte und Blinde diese über die Sprachausgabe erkennen können.

Für weitere Rückfragen und Unterstützung stehen wir gern zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich dazu an Benjamin Thomas  
Telefon: 0234.32-10629 oder per Mail [benjamin.thomas@hs-bochum.de](mailto:benjamin.thomas@hs-bochum.de).

In den kommenden Tagen wird es auch eine umfangreiche Handreichung zur Erstellung barrierefreier Word-, Excel und PowerPoint-Dokumente geben. Diese werden Sie auf unserer Seite <https://www.hochschule-bochum.de/studium/im-studium/studieren-in-vielfalt/studieren-mit-behinderung/> finden.

Ihr  
InklusionsPartner Team